

**Niedereimer.** Alle älteren Gemeindeglieder sind für heute, 15 Uhr, zu einem geselligen Nachmittag in die Schule eingeladen.  
5.4.77  
Arnsberg. Der SCV wandert

**Niedereimer.** Der große Altnachmittag der Caritas findet in diesem Monat in Bruchhausen statt. Zur Abfahrt treffen sich alle älteren Mitbürger am Mittwoch, 12. April, um 14.30 Uhr am Gasthof Volz.  
M. 4. 77

## In Kurve überholt: Gegen Lkw

15.4.77

**Niedereimer.** Einen Schwerverletzten forderte gestern gegen 17 Uhr ein Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 7 zwischen Niedereimer und Bruchhausen. Ein Pkw, der aus Richtung Arnsberg kam, überholte in einer langgestreckten Kurve und prallte gegen einen entgegenkommenden Lastwagen. Der Pkw-Fahrer, der hinter dem Steuerrad eingeklemmt war, wurde mit dem Notarztwagen ins Krankenhaus transportiert. Am Pkw entstand Totalschaden. Vom Lkw wurde durch die Wucht des Aufpralls ein Vorderrad abgerissen.

## Einbrecher in einer Metallfabrik

**Niedereimer.** Unbekannte Einbrecher schlugen in der Nacht zum Sonntag in Niedereimers Industriegelände an einer Metallfabrik eine Fensterscheibe ein. Sie kletterten durch das Loch ins Gebäude und brachen einen Zigarettenautomaten und einen Külschrank auf. Nach ersten Ermittlungen erbeuteten sie 42 Mark. Die Kripo in Arnsberg bittet um sachdienliche Hinweise.  
26.4.77

## Maikundgebung des DGB in Niedereimer

**Arnsberg.** Der DGB des Hochsauerlandkreises hat für Samstag, 30. April, 19.30 Uhr, zu einer Kundgebung anlässlich des 1. Mai in die Mehrzweckhalle nach Niedereimer eingeladen. Es spricht Lucie Mathis von der IG Metall. DGB-Motto des Maifeiertags: „Gemeinsam erreichen wir mehr“.  
27.4.77

# Der Stadtteil Niedereimer braucht einen Kindergarten

„Verein für unsere Kinder“ will Elterninitiativen unterstützen  
7.4.77

**Arnsberg.** (S) Unter dem Vorsitz von Isidor Gornik tagte in Arnsberg der Verein „Für unsere Kinder“, der vor acht Jahren gegründet wurde und heute rund 220 Mitglieder hat.

In der Versammlung im Jugendbegegnungszentrum „Liebfrauen“ referierte Horst Milde über die Kindertagesituation in Arnsberg unter Bezugnahme auf den Stadtentwicklungs- und Kindergartenbedarfsplan. Vorrangig ging es um die notwendige Einrichtung eines Kinder-

gartens in Niedereimer.

Vorsitzender Gornik: „Kinder, die keinen Kindergartenplatz haben, sind in der Grundschule benachteiligt.“ Rat des Vereins: Die Eltern von Niedereimer sollten sich zusammenschließen und Initiativen ergreifen. „Wir müssen allen Kindern die Chance geben, einen Kindergarten zu besuchen.“

Der Verein „Für unsere Kinder“ will jede Eigeninitiative in Niedereimer unterstützen.

Nach einer Vorstandssitzung mit Eltern aus Niedereimer soll deshalb auch die nächste Monatsversammlung des Vereins am 3. Mai in Niedereimer stattfinden. Dazu sollen die kommunalen Vertreter, Jugendamt, die Pfarrgemeinden und die Arbeiterwohlfahrt geladen werden.

Im Beisein von Frau Zieren vom Jugendwohlfahrtsausschuß der Stadt Arnsberg wurde auch die Situation der anderen Kindergärten in Neu-Arnsberg eingehend besprochen.

# Ferngasleitung schon jetzt Laub- und Nadelwälder

13.4.77

Regierungspräsident: Lösung nach monatelanger Anhörung

**Arnsberg.** Die Laub- und Nadelhölzer im Naturpark Arnsberger Wald sind jetzt nicht mehr durch die Linienführung der von der „Westfälischen Ferngas-AG“ geplanten Gasfernleitung von Arnsberg-Niedereimer nach Uelde bei Lipstadt gefährdet. Wie der Regierungspräsident mitteilte, wurde eine neue Trasse festgelegt.

Seit Mitte des vergangenen Jahres wurde in Arnsberg ein landesplanerisches Anhörungsverfahren durchgeführt. Dabei wurden neben dem Kreis Soest, dem Hochsauerlandkreis und den betroffenen Städten und Gemeinden eine große Anzahl weiterer Träger öffentlicher Belange zu den Bauvorhaben gehört.

Die geplante Leitung stellt ein wichtiges Teilstück des Verbundnetzes in der Gasversorgung dar. Erst durch diese Leitungsverbindung wird eine für die nahe Zukunft geplante Versorgung des ostwestfälischen Raumes bis nach Höxter sowie nach Warburg ermöglicht.

Die von der WFG zunächst geplante Linienführung stieß auf Bedenken, da bei der Leitungsverlegung im Bereich des Arnsberger Waldes wertvolle Laubholzbestände angegriffen worden wären. Daraufhin wurden eingehend, auch unter Einschaltung der zuständigen Ministerien, mehrere Alternativtrassen untersucht.

Ein dabei von der VEW vorgeschlagenes Projekt, gemein-

sam mit der WFG eine Leitung über den sogenannten Haarstrang nördlich des Möhnesees anstelle einer WFG-Leitung durch den Arnsberger Wald zu führen, kommt aus energiewirtschaftlicher Sicht nicht in Frage, da es unter anderem zu versorgungstechnisch nicht vertretbaren Schwierigkeiten führen würde.

Nach zahlreichen Verhandlungen und Ortsbesichtigungen wurde eine neue Linienführung im Bereich des Arnsberger Waldes festgelegt, die den landschaftlich wertvollen Laubwald und den forstwirtschaftlich gefährdeten Nadelwald weitestgehend schon. Die neue Trasse verläuft überwiegend entlang von Wegen und

Schneisen, wo sie auch eine gute Feuerschutzfunktion erfüllen kann.

Im Einvernehmen mit dem Staatlichen Forstamt Obereimer hat die höhere Landschaftsbehörde in Münster daher ihre Bedenken unter Auflagen und Bedingungen zurückgestellt. So werden z. B. einzeln im Arbeitsstreifen stehende Alteichen und Altbuchen erhalten, und sämtliche in Anspruch genommene Flächen werden im Einvernehmen mit der unteren Forstbehörde nach Bauabschluß mit heimischen Sträuchern rekultiviert.

Nach Abschluß der Arbeiten wird der Erholungssuchende in diesem Raum kaum eine Gasfernleitung vermuten.

## Geschäftseröffnung in Niedereimer

A Neubausinger

Mitten in Niedereimer, Am Alten Brunnen 27, hat sich Frau Helga Hofmann als Raumausstattermeisterin niedergelassen und ein Fachgeschäft für Gardinen-Dekorationen aller Art eröffnet. Das Angebot im aufmerksamen Kundendienst umfaßt, neben der ausgezeichneten individuellen Beratung, spezielle Anfertigungen (je nach Wunsch „Stil oder modern“), erstklassige Montagen, sorgfältige Reinigungen. Das moderne Ladengeschäft verfügt über große und beste Auswahl aller einschlägigen Artikel für Raumausstattungen

Die junge Meisterin Helga Hofmann erwarb vor Jahresfrist ihren Meisterbrief für das Raumausstatterhandwerk vor dem Prüfungsausschuß der Handwerkskammer Dortmund und ist nun eine der wenigen Meisterinnen ihres Faches – in unserem Bezirk wohl die einzige – überhaupt. Zudem verfügt sie über eine gediegene umfassende Berufserfahrung von mehr als ein Dutzend Jahren. Man sollte sich die Telefon-Nummer (0 29 31) 60 39 dieses neuen Fachgeschäftes der jungen Meisterin Helga Hofmann gut merken. – Wir wünschen dem jungen Unternehmen allerbesten Erfolg! – 29/30.4.77 (KP)